



INHALT: Regierungssitzung

3. Sitzung

der Vorarlberger Landesregierung am 24. Jänner 2023

BESCHLÜSSE:

Die Zusammenarbeit mit der Austria Presse Agentur (APA) wird auch im Jahr 2023 fortgesetzt. Der Auftrag zur Anpassung und Funktionserweiterung in ISSO3 wird vergeben. Die neue Telearbeits-Richtlinie sowie die Verordnung über eine Änderung der Sozialleistungsverordnung und die Verordnung über eine Änderung der Verordnung über den Regionalen Strukturplan Gesundheit für Krankenanstalten 2020 wird erlassen. Die Rettungsfondsstrategie wird genehmigt.

Der Rechnungsabschluss 2021 und der Tätigkeitsbericht 2021 des Vorarlberger Landesgesundheitsfonds werden dem Landtag vorgelegt und der Voranschlag 2023 wird genehmigt.

Der Kundmachung des Bundesgesetzes, mit dem das Ärztegesetz 1998 geändert wird sowie das Bundesgesetz mit dem das Zahnärztegesetz und das Zahnärztekammergesetz geändert werden, wird zugestimmt.

Betreffend der Konzession zum Bau und Betrieb der 8 EUB Albonabahn I wird eine Stellungnahme abgegeben.

Der Berufsvereinigung Bildender Künstlerinnen und Künstler Vorarlbergs, dem Verein Kunst.Vorarlberg, dem Energieinstitut Vorarlberg und der BIFO (Beratung für Bildung und Beruf) werden Förderungen gewährt. Weiteres erhalten die Wirtschaftskammer Vorarlberg (Beratungs- und Bildungskosten an Jungunternehmer, Innovationspreis 2023), die Arbeiterkammer Vorarlberg (Bildungszuschuss), der Bodensee-Vorarlberg Tourismus (Convention Partner Vorarlberg), das Landesamt für Vermessung und Geoinformation (Sicherheits- und Belastungstest für das Geoportal) und die Gemeinde Klösterle (Steinschlagschutz Schwarzplatte) eine finanzielle Unterstützung. Verschiedenen Antragsstellern (Wirtschaftsstrukturförderung, Abschlussarbeiten des EFRE-Programms 2014 – 2020 und Vorbereitungsarbeiten für 2021 – 2027, Medienkampagne „Wirtschaft sind wir“, Destinationstrukturförderung) werden Beiträge gewährt.

Der Auftrag für die Planungsarbeiten zur Sicherung und Ertüchtigung des Achtalweges für sicheres Gehen wird vergeben.

Für die Vorarlberger Landesregierung
im Auftrag
Dr. Susanne Sonntag